



**53 neue Schneekanonen für den Jenner -
größter Skiberg im Berchtesgadener Land bald komplett in weiß:**
4,1 Million Euro Investition garantieren Schneesicherheit

Schönau a. Königssee (mdp/15.07.2008) Im Berchtesgadener Land rüstet man auf. Mit 53 neuen, hoch modernen Schnee-Erzeugern wird der Skiberg Jenner am weltbekannten Königssee ab November 2008 schneesicher bis ins Tal. Die Berchtesgadener Bergbahn AG investiert 4,1 Millionen Euro in die Erstellung einer flächendeckenden Beschneigung. Gleichzeitig wird die 2,6 Kilometer lange Talabfahrt ausgebaut und so das Angebot für ungeübte Skifahrer und Anfänger massiv verbessert.

Bergbahn-Betriebsleiter Wilfried Däuber verspricht sich wirtschaftlich viel von der neuen Hybridanlage mit 40 Lanzen- und 13 Propeller-Schnee-Erzeugern: „Wir erwarten rund 30 Prozent mehr Skigäste in den Monaten Dezember bis April. Das ist realistisch, denn im Schnitt konnten wir in den letzten Jahren nur mehr an rund 20 Tagen bis ins Tal mit den Skiern fahren. Und im außergewöhnlich schneereichen Winter 2005/06 ging das an allen 120 Skitagen. Da hat man an den verkauften Skikarten gesehen wie wichtig die Nutzung der Talabfahrt für uns ist.“

Für den Wintertourismus im Berchtesgadener Land ist eine Beschneigung des Jenner bis zur Talstation dringend erforderlich. Bürgermeister Stefan Kurz, zugleich Vorstand der Berchtesgadener Bergbahn AG und maßgeblich für den Ausbau des Skiangebotes am Jenner verantwortlich, ist überzeugt: „Wir rechnen langfristig in den Wintermonaten mit einer Steigerung der Gäste- und Übernachtungszahlen in Schönau am Königssee und im gesamten Berchtesgadener Land“, so das Gemeindeoberhaupt.

Eine rund acht Hektar große, maschinell beschneite Fläche wird mit dem Projekt am Jenner zusätzlich geschaffen. Der erforderliche Wasserbedarf pro Jahr liegt bei rund 30 Millionen Liter. Wasser ist ausreichend in natürlichen Mengen vorhanden. Es wird in einem neuen, elf Meter tiefen und 48.000 Kubikmeter großen Schneiteich gesammelt.



Presse-Informationen

Nach Auskunft von Jennerbahn-Betriebsleiter Däuber ermöglicht die neue Anlage künftig „innerhalb von 50 bis 60 Stunden eine komplette Vollbeschneigung.“

Seit 1. Juli arbeiten die Bagger und Baumaschinen schwer für einen weißen Skiberg. Fertig werden will man bis zum 30. Oktober 2008, rechtzeitig zum Beginn der Schneisaison.

Grüne Skihänge sind im winterlichen Schönau am Königssee damit Schnee von gestern.

Weitere Infos zum Ausbau der Beschneigung am Berchtesgadener Hausberg Jenner gibt es bei der Berchtesgadener Bergbahn AG, Jennerbahnstraße 18, D-83471 Schönau a. Königssee, Tel. 0 86 52/95 81-27, oder -23, www.jennerbahn.de.

Pressekontakt:
PROJEKT-KOM
Margit Dengler-Paar
Graf-Arco-Straße 20
83471 Schönau a. Königssee
Tel. 0 86 52/97 60 70
Fax 0 86 52/97 60 71
presse@prko.de



Zahlen, Daten, Fakten –
Projekt: Beschneigung Skigebiet Jenner

Skigebiet Jenner

610 bis 1.800 m Seehöhe (SH)
größtes Skigebiet im Berchtesgadener Land, mit 30 ha
Pistenfläche, 8 km Pistenlänge und 5,1 km durchgängiger
Abfahrt von der Berg- zur Talstation
6 Aufstiegshilfen (davon eine Kabinenbahn mit
2 Sektionen und 2 Sesselbahnen, 2 Schlepplifte)
Skiverleih, Skischule, Skikindergarten, Après-Ski

Berchtesgadener Bergbahn AG

Mehrheitsaktionär: Gemeinde Schönau am Königssee, mit 81 %

Vorstand: Stefan Kurz

Projekt Ausbau der Beschneigungsanlage

Projektzeitraum: 1. Juli bis 30. Oktober 2008

Projektkosten: 4,1 Mio. Euro

Bisher bestehende Beschneigungsanlage

Schneifläche: 16,5 ha, von Mittelstation (1.200 m Seehöhe =
SH) zur Bergstation (1.800 m SH)
Speicherteich: 4.000 m³ Fassungsvermögen
43 Stück Schneilanzen mit Zentralluftversorgung
und 2 Propeller-Schnee-Erzeuger
Pumpenleistung: 44 l/s

Beschneigung der Talabfahrt neu ab Saison 2008/09

Schneifläche: 8 ha, von Mittelstation (1.200 m SH) zur
Talstation (610 m SH)
Streckenlänge: 2,5 km
Neuer Speicherteich: 48.500 m³ Fassungsvermögen
40 Stück Schneilanzen mit Zentralluftversorgung
und 13 Propeller-Schnee-Erzeuger
Pumpenleistung: 100 l/s
50 % der Pistenfläche wird mit Schwerkraft
(= ohne Pumpe) beschneit



Pistenkorrekturen im Bereich der Talabfahrt

Änderung Streckenprofil, durch punktuelle Verbreiterungen und Geländeanpassungen.
Die Pistenerweiterung bietet eine Verbesserung des Angebotes für ungeübte Skifahrer u. Anfänger.

Im Endausbau:

Gesamtschneifläche 30 ha (= 300.000 m²)

Wasserbedarf max. 117.000 m³ (= 117 Mio. Liter)

Davon 55 Mio. Liter für Grundbeschneigung, restliche
50 % für Nachbeschneigung im Laufe des Winters

Teichvolumen gesamt 52.500 m³ (2 Teiche)

Schnee-Erzeugung Hybridanlage mit 83 Lanzen- und 15 Propellern

Pumpenleistung 1.850 kW

Kompressorleistung 410 kW

Planung und Bauleitung: Klenkhart & Partner Consulting ZT GmbH, Innsbruck

Bauausführende Firmen:

Gebäude-, Erd- und Teichbau:

SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H., Linz
Hoch-Tief-Bau-Imst Ges.m.b.H. Wörgl
Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH, Arding

Pumpenstation und Elektroausführungen:

Saint-Gobain Gussrohr GmbH, München
R+S Group, Salzburg
KSB Österreich GmbH, Wien

Schneitechnik: Lenko Handels GmbH, Brixlegg

Pressekontakt:

PROJEKT-KOM
Margit Dengler-Paar
Graf-Arco-Straße 20
83471 Schönau a. Königssee
Tel. 0 86 52/97 60 70
Fax 0 86 52/97 60 71
presse@prko.de